

## 5975/J XXV. GP

Eingelangt am 08.07.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

## ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
 und weiterer Abgeordneter  
 an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz  
**betreffend „Barrierefrei“ – Inserat in „Österreich“ am 6. Juli 2015**

In der Tageszeitung „Österreich“ vom 6. Juli 2015 ist auf Seite 11 ein Inserat des BMVIT mit dem Titel „Barrierefrei“ zu finden.

Barrierefrei –  
 ein Plus für alle!

Barrierefreiheit ist essentiell für 10 Prozent der Bevölkerung, notwendig für 40 Prozent der Bevölkerung und komfortabel für 100 Prozent der Bevölkerung. Die Barrierefreiheit ermöglicht allen Menschen – mit und ohne Behinderung – die uneingeschränkte Nutzung von Dienstleistungen und Gegenständen im täglichen Leben.

- **Mehr Chancengleichheit ab 1. Jänner 2016**  
 Barrierefreie Gebäude, barrierefreier öffentlicher Verkehr, Barrierefreiheit in Ausbildung und Beruf sowie Sport-, Freizeit-, Tourismus- und Kulturangebote ohne Barrieren ermöglichen Chancengleichheit für alle. Das Auslaufen der gesetzlichen Übergangsfrist für Gebäude und Verkehrsmittel mit 31. Dezember 2015 sorgt für mehr Barrierefreiheit in Österreich.
- **Teilhabe für alle – wir helfen dabei**  
 Das Sozialministerium steht für Fragen und Informationen zum Thema Barrierefreiheit zur Verfügung. Informationen gibt es auch bei den zahlreichen Behindertenorganisationen.
- **Arbeitsplätze und Investment für die Zukunft**  
 Eine barrierefrei gestaltete Umwelt nützt allen. Die Investition in den Abbau von Barrieren schafft Arbeitsplätze. Mit Barrierefreiheit können Unternehmen neue Kundinnen und Kunden erreichen. Eine Investition in die Barrierefreiheit ist eine Investition in die Zukunft.

sozialministerium.at   www.österreichbarrierefrei.at   0800 20 16 11

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz die folgende

### Anfrage

1. Wie viel kostet dieses Inserat den Steuerzahler?
2. Wurde dasselbe Sujet auch in anderen Medien geschaltet?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

3. Falls ja, wo?
4. Falls nein, warum nur in „Österreich“?
5. Was hat die Inseraten-Kampagne insgesamt gekostet?